

## LMS-Jubiläum

## Triesenberg präsentiert sich

**TRIESENBERG** Zum 50-jährigen Jubiläum der Musikschule (LMS) finden in allen Gemeinden des Landes spezielle Gemeindekonzerte statt. Am Sonntag ist um 11 Uhr die Gemeinde Triesenberg an der Reihe.

Dabei wird die Terrasse des Berggasthauses Sareis in Malbun zur Konzertbühne. Bei unsicherer Witterung findet das Konzert im Gemeindesaal Triesenberg statt. Der Eintritt ist frei. Derzeit besuchen über 2700 Schülerinnen und Schüler den Musikunterricht an der LMS, davon an die 200 aus Triesenberg. Sie singen oder spielen die verschiedensten Instrumente, sind teilweise sehr jung oder bereits im Pensionsalter, musizieren in Gruppen oder aber als Solisten. Diese Vielfalt wird im Konzert hör- und sehbar. Die Besucher werden sicherlich darüber staunen, wer in Triesenberg alles musiziert.

## Spezielle Orte

Für die in allen Gemeinden stattfindenden Gemeindekonzerte mit Schülern und Ensembles der jeweiligen Gemeinde haben sich die Organisatoren etwas ganz Besonderes einfallen



Am Sonntag präsentiert sich Triesenberg musikalisch. (Foto: ZVG)

lassen: Sie alle finden an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten statt, so zum Beispiel in Schellenberg in der Burgruine. Damit sagt die Musikschule Danke für die breite Unterstützung, die sie seit ihrer Gründung im Jahre 1963 in der Bevölkerung genießt. Im Anschluss an das Konzert lädt Sie die Gemeinde Triesenberg zum Apéro ein. Der Eintritt ist frei. Kollekte zugunsten des Stipendienfonds. Bei unsicherer Witterung wird der Austragungsort ab Freitag im Gemeindesaal Triesenberg sowie unter [www.triesenberg.li](http://www.triesenberg.li) und [www.musikschule.li](http://www.musikschule.li) bekannt gegeben. Weitere Infos unter [www.musikschule.li](http://www.musikschule.li). (red/pd)

ANZEIGE

## :tonangebend

50 Jahre  
liechtensteinische  
musikschule

# Jubiläumskonzert: 25 Jahre Sinfonieorchester Liechtenstein

**25 Jahre** Am 10. September findet im Schaaner SAL um 20 Uhr bei freiem Eintritt das grosse Jubiläumskonzert des Sinfonieorchesters Liechtenstein statt.

Das Sinfonieorchester Liechtenstein hat 2013 allen Anlass zu feiern: vor genau 25 Jahren wurde der Grundstein zu einem Ensemble gelegt, welches heute als kulturelles Vorzeigeprojekt des Fürstentums für Furore sorgt. Von einem Kammermusikensemble über ein Ad-hoc-Orchester zu einem professionell geführten Berufsorchester gereift, kann es stolz auf namhafte Gastsolisten, ausverkaufte Konzertzyklen, die Pflege von Nachwuchsmusikern und -publikum sowie eine starke Verankerung im kulturellen, medialen und sozialen Leben der Region verweisen. Ein ehrgeiziger Erneuerungs- und Neuorientierungsprozess innerhalb des Sinfonieorchesters war am grossen Erfolg insbesondere der letzten Jahre wesentlich beteiligt. Benchmarking und Umstrukturierungen in den orchestereigenen Reihen gehörten hier ebenso dazu wie die Verpflichtung von Chefdirigenten und Weltklassesolisten, ein eigener Freundeskreis, eine starke mediale Präsenz sowie die Mitwirkung bei Chorsemnar- Operettenbühnen- und Benefizkonzerten im In- und Ausland. Last, but not least, trugen auch zwei neue Abonnementserien zu Bekanntheitsgrad und Popularität des Sinfonieorchesters entscheidend bei. Heute präsentiert sich das bis zu achtzig Musiker umfassende Orchester unter Stiftungsratspräsident Dr. Ernst Walch, Geschäftsführer Drazen Domjanic und Chefdirigent Florian Krumpöck als homogener Klangkörper mit hohem Qualitätsanspruch und breit gefächertem Repertoire von der Klassik bis zur zeitgenössischen Musik.



25 Jahre Sinfonieorchester Liechtenstein

Das Sinfonieorchester Liechtenstein feiert mit einem Konzert sein Jubiläum. (Foto: ZVG)

Einladungen führen es u.a. in die Schweiz, nach Österreich, Deutschland, Frankreich, Mazedonien sowie nach China.

## Einmalige Gelegenheit

Musikliebhaber und jene, die es noch werden wollen, haben am 10. September, um 20 Uhr im SAL in Schaan Gelegenheit, sich von Spielfreude und Qualität des Ensembles inspirieren zu lassen. Verstärkt durch das Chorsemnar Liechtenstein, die Operette Balzers und Vaduz mit den Solisten Amber Opheim, Christine Schneider und Siegrid Plundrich (Sopran) und Michael No-

wak (Tenor) werden Highlights aus Oper, Operette und sinfonischer Literatur geboten: Unter der Leitung von Willi Büchel, William Maxfield sowie Chefdirigent Florian Krumpöck erklingen Werke von Gioacchino Rossini, Alexander Borodin, Johann Strauß Sohn, Carl Millöcker, Franz Lehár, der Jahresregenten Giuseppe Verdi und Richard Wagner sowie Queen. (red/pd)

Eintritt frei. Kollekte und Spenden werden erbeten. Obligatorische Reservierungen können bis spätestens 6. September 2013 telefonisch unter +423 262 63 51 oder per E-Mail unter [info@sinfonieorchester.li](mailto:info@sinfonieorchester.li) vorgenommen werden. Mehr Informationen auf [www.sinfonieorchester.li](http://www.sinfonieorchester.li).

## 7. und 14. September im Gemeindesaal Balzers

## LMC Musical-Highlights

**BALZERS** Am 7. und 14. September kommen Liechtensteiner Musikliebhaber in den Genuss von Topmelodien aus weltbekannten Musicals. Gesungen werden sie von Topsängerinnen und -sängern. Auch die Tanzfreunde werden gemäss den Veranstaltern nicht zu kurz kommen.

## Ein spannendes Highlights-Programm

Nachdem der dritte LMC-Workshop mit Erfolg durchgeführt wurde, präsentiert die LMC am 7. sowie 14. September, jeweils um 20 Uhr die traditionellen Musicalhighlights im Balzner Gemeindesaal.

Die Besucher erwartet unter anderem ein spannendes Highlights-Programm mit Musical-Songs aus «Elisabeth», «Porgy&Bess», «Hair», «Phantom Of The Opera», «Aladin», «West Side Story» und «Joseph». Neben den genannten Musicalklassikern, unter anderem aus vergangenen LMC-Produktionen, werden auch einige Überraschungen zum Programm gehören. Ein grosses Anliegen der LMC ist es, Talente zu fördern, so werden bei den Highlights junge Künstler aus dem Raum Liechtenstein und der Schweiz auftreten. (pd)

Kartenbestellung ab sofort nur schriftlich möglich unter [www.lmc.li](http://www.lmc.li).



Die LMC-Crew wird die Zuschauer in Balzers begeistern. (Foto: ZVG)

# Ausstellung «KettenKunst»: Holzskulpturen von Sven Lässer

**Holz** Am kommenden Samstag findet um 16 Uhr die Eröffnung einer neuen Einzelausstellung im «sLandweibels» in Schaan statt.

Die Vernissagerede hält Jürg Bokstaller, musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von Jeffrey Meier (Marimba). Die Ausstellung wird bis 6. Oktober im «sLandweibels» in Schaan zu sehen sein. Zum Künstler: Schnitzen mit der Motorsäge - eine Tätigkeit, die im wahrsten Sinn des Wortes hör- und riechbar ist und die je nach Technik und Vorlieben unterschiedlichste Arbeitsergebnisse ermöglicht.

Sven Lässer, Jahrgang 1970, ist beruflich bei der Liechtensteinischen Landesverwaltung tätig.

## Ein ganz eigener Stil

Als Ausgleich zu seiner Bürotätigkeit beschäftigt er sich in seiner Freizeit seit mehr als vier Jahren mit dem Motorsägenschnitzen. «Dieses Hobby fasziniert mich, da ich darin mein Interesse an Technik und Handwerk sowie meine Kreativität in spezieller Art und Weise ausleben kann. Gleichzeitig bin ich körperlich gefordert und sehe am Ende eines Tages, was ich geleistet habe.» Der Beginn seiner Schnitztätigkeit ist einem Zufall zu verdanken, da ein gutes Motorsägenangebot mit dem Baumfällen in der Nachbarschaft zusammenfiel. Mit dieser Ausstattung wurden dann die



Sven Lässer stellt im «sLandweibels» aus. (Foto: ZVG)

ersten Versuche unternommen. In der Folge hat sich Sven Lässer autodidaktisch sämtliche Kenntnisse selbst beigebracht, sich mithilfe von verschiedenen Quellen weiter in die Materie vertieft und sich verschiedene Techniken angeeignet. Basierend auf diesen theoretischen sowie praktischen Erfahrungen entwickelte sich

im Lauf der Zeit sein eigener Stil. Sven Lässer verwendet ausschliesslich Hölzer, die in Liechtenstein oder der nahen Region gewachsen sind. Abgesehen davon, dass jedes Stück Holz für sich selbst bereits ein Unikat ist, arbeitet er gern mit verschiedenen Holzarten, da jedes Holz andere Eigenschaften z.B. in Sachen Härte,

Geschmack, Feuchtigkeit oder Struktur hat. Bei sämtlichen Objekten versucht er, unter Beachtung der Eigenheiten des zur Verfügung stehenden Materials ein möglichst harmonisches Ergebnis zu erreichen. «Um die Schönheit des Holzes richtig zur Geltung zu bringen, investiere ich nach der eigentlichen Schnitzarbeit viel

Zeit in die Nachbehandlung des Holzes. Dies unterscheidet mich auch gegenüber anderen Motorsägenschnitzern, die ihre Objekte meistens unbehandelt lassen.» Konkret wird das Objekt in mehreren Schritten immer feiner geschliffen und nach jedem Arbeitsgang eingewachst bzw. eingölt. Dieser grosse Aufwand erhöht sich je nach Skulptur zusätzlich, wenn die Skulptur mit weiteren Materialien wie Metall oder Stein kombiniert wird.

## 20 abstrakte Fantasie-Skulpturen

«Ich freue mich, dass mir die Gemeinde Schaan eine Möglichkeit gibt, mit meiner Ausstellung «KettenKunst» allen Interessierten einen Einblick in meine Tätigkeit der letzten Jahre zu geben. Gleichzeitig möchte ich mich für die Unterstützung der Gemeinde und insbesondere von Albert Eberle bedanken.» Die Ausstellung umfasst rund 20 abstrakte sowie Fantasie-Skulpturen in verschiedenen Dimensionen. Für ausgewählte Objekte werden zusätzlich sogenannte «Zeitraffer» ausgestellt, um den Besuchern die schrittweise Verwandlung des ursprünglichen Holzstamms zur Grottskulptur aufzuzeigen. (red/pd)